

Bedeutsame Aufgaben der Pflege

Marius Rebmann

Bedeutsame Aufgaben der Pflege

***Pflegerisches Handeln im Kontext
der praktischen Abschlussprüfung***

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Die vorliegende Arbeit wurde als Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Pflegewissenschaft (Dr. rer. cur.) von der Pflegewissenschaftlichen Fakultät der Vinzenz Pallotti University (vormals Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar) unter dem Titel „Bedeutsame Aufgaben der Gesundheits- und Krankenpflege — Pflegerisches Handeln im Kontext der praktischen Abschlussprüfung“ angenommen.
Die Disputation erfolgte am 29.03.2023.

ISBN 978-3-96138-414-3

© 2024 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 69,00

Vorwort

Was ist so wichtig, dass es ein Bestandteil der praktischen Abschlussprüfung in der Ausbildung der Gesundheits- und Krankenpflege sein sollte? Welches pflegerische Handeln ist relevant in diesem Kontext? Wer als Prüferin bzw. Prüfer im Kontext der pflegeberuflichen Ausbildung tätig ist, hat diese oder ähnliche Fragen sicherlich bereits von Auszubildenden gestellt bekommen. Der Impuls eine Dissertation zu diesem Thema der Pflegebildungsforschung zu verfassen, entsprang der Neugier, diese Fragen, die mich in der Lehr- und Lernpraxis beschäftigt haben, anhand einer wissenschaftlich fundiert aufbereiteten Arbeit zu beantworten.

Auf dem Weg der Erstellung dieser Arbeit haben mich einige Personen begleitet. Mein Dank gilt dabei insbesondere den Teilnehmenden an den Erhebungsphasen und den beteiligten Institutionen, die es den Lehrenden und Praxisanleitenden ermöglicht haben, an der Forschung teilzunehmen. Ohne die Bereitschaft dieser Personen wäre ein solches Forschungsvorhaben nicht umsetzbar gewesen. Ich bedanke mich bei allen Personen, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben – hierzu sind neben der Unterstützung aus meinem privaten Umfeld vor allem die Kommilitoninnen und Kommilitonen aus dem Promotionskolloquium zu nennen, die Kolleginnen und Kollegen aus meinem beruflichen Arbeitsumfeld und insbesondere die Betreuenden meiner Arbeit, Prof. Dr. Susanne Scheiwior-Popp und Univ.-Prof. Dr. Frank Weidner.

Ich bin sehr dankbar, unterschiedliche Kontexte der Pflegepraxis und Pflegepädagogik kennengelernt zu haben und freue mich darauf, neue Aspekte aus diesen Bereichen kennenlernen zu dürfen und an entsprechenden Prozessen mitwirken zu dürfen.

Schwäbisch Hall, im September 2022

Abstract

Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege müssen in der praktischen Abschlussprüfung eine Vielzahl an Aufgaben bewältigen. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt blieb allerdings mit Blick auf die operationalisierte Ebene unklar, welche konkreten bedeutsamen Aufgaben dies sind und welches pflegerische Handeln relevant ist, so dass eine Aufarbeitung aus Perspektive der Pflegebildungsforschung erforderlich war.

Zur Ermittlung bedeutsamer Aufgaben in der praktischen Abschlussprüfung in der Ausbildung der Gesundheits- und Krankenpflege wurden in einer ersten Erhebungsphase systematisierende leitfadengestützte Experteninterviews mit prüfenden Praxisanleitenden ($n = 5$) und prüfenden Lehrenden ($n = 5$) geführt und entlang der inhaltlich strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet. Eine zweite Erhebungsphase hatte die argumentative Validierung von Ergebnissen der interviewgestützten Erhebung zum Ziel, welche mittels einer onlinebasierten standardisierten Fragebogenerhebung ($n = 34$ teilnehmende prüfende Praxisanleitende; $n = 51$ teilnehmende prüfende Lehrende) realisiert und einer deskriptiven Analyse unterzogen wurde.

Es konnten fünf Dimensionen herausgearbeitet werden in welchen sich insgesamt 32 ermittelte, potenziell bedeutsame Aufgaben der praktischen Abschlussprüfung der Gesundheits- und Krankenpflege abbilden und pflegerisches Handeln in diesem Kontext beschreiben. Dabei ist zu beachten, dass es sich dabei um eine nicht abschließende Enumeration handelt und die Berücksichtigung derer keinen Garanten für das Bestehen der praktischen Abschlussprüfung darstellt.

Mit der bildungstheoretischen Rahmung anhand von Befunden zur kategorialen Bildung und unter Rückgriff auf das Konzept der pflegeberuflichen Schlüsselprobleme konnte eine pflegebildungstheoretisch konnotierte Kontextualisierung vorgenommen werden.

Auf Basis der Erkenntnisse sind zukünftige Forschungsvorhaben für die Prüfungs- bzw. Pflegebildungspraxis wünschenswert und erforderlich – explizit im Hinblick auf eine generalistisch ausgerichtete Pflegeausbildung.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abstract	6
Tabellenverzeichnis	10
Abbildungsverzeichnis	12
Abkürzungsverzeichnis	14
1 Einleitung	15
2 Theoretischer Rahmen	18
2.1 Bildungstheoretischer Zugang: Kategoriale Bildung.....	18
2.2 Pflegebildungstheoretischer Ansatzpunkt: Konzept der pflegeberuflichen Schlüsselprobleme.....	24
2.3 Interpretation des theoretischen Hintergrunds im Kontext der vorliegenden Studie.....	27
3 Konstitutive Aspekte	29
3.1 Erwerb (pflege-)beruflicher (Handlungs-)Kompetenz	29
3.2 Gesetzliche Rahmenbedingungen	37
3.3 Referenzpunkte aus der Pflegebildungsforschung.....	51
3.4 Wissenschafts- und professionstheoretischer Kontext.....	59
4 Konsequenzen für die praktische Prüfung	62
5 Zielsetzung und Fragestellung	64
6 Methodisches Vorgehen	66
6.1 Methodik der qualitativen Erhebung und Analyse.....	69
6.1.1 Auswahlkriterien der Studienteilnehmenden der qualitativen Erhebung	71
6.1.2 Feldzugang	76
6.1.3 Leitfadengestützte systematisierende Experteninterviews mit Lehrenden und Praxisanleitenden	78
6.1.4 Inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse	84
6.2 Methodik der standardisierten Erhebung und Analyse	87
6.2.1 Konstruktion des Fragebogens zur argumentativen Validierung	89
6.2.2 Auswahl der Studienteilnehmenden der standardisierten Erhebung.....	90

6.2.3	Durchführung der Befragung	91
6.2.4	Analyse der Daten der standardisierten Erhebung via deskriptiver Statistik.....	92
6.3	Forschungsethische Aspekte	93
6.4	Qualitätssicherung in der vorliegenden Studie	96
6.5	Reflexion des methodischen Vorgehens.....	100
6.6	Reflexion der Forschendenperspektive	109
7	Ergebnisse	112
7.1	Analyse der Ergebnisse der qualitativen Erhebung	112
7.1.1	Aufgaben von Pflegenden	112
7.1.2	In factu pflegerische Aufgaben	121
7.1.3	Signifikante Aufgaben Pflegender	139
7.1.4	Aufgaben der praktischen Prüfung.....	149
7.1.5	Obligate Aufgaben der praktischen Prüfung	171
7.1.6	Non-obligate Aufgaben der praktischen Prüfung.....	181
7.1.7	Charakteristische Situationen der praktischen Prüfung	187
7.1.7.1	Gelingende Momente	187
7.1.7.2	Hemmende Stimuli in der Prüfungssituation	196
7.1.7.3	Strategien der Bewältigung herausfordernder Konstellationen	203
7.2	Bedeutsame Aufgaben im Kontext der praktischen Abschlussprüfung – Erste Konklusion unter Berücksichtigung der systematisierenden Experteninterviews.....	209
7.2.1	Pflegerische Einzelhandlungen bewältigen.....	210
7.2.2	Pflegearbeit strukturieren	214
7.2.3	In Pflegebeziehungen interagieren	220
7.2.4	Reflexiv-adäquat handeln.....	226
7.2.5	Konstitutive Bedingungsfaktoren einbeziehen	228
7.2.6	Zusammenfassung.....	234
7.3	Analyse der Ergebnisse der standardisierten Erhebung.....	234
7.3.1	Deskriptive Analyse	234
7.3.2	Differenzierte Analyse der deskriptiven Befunde	268
7.3.3	Zusammenfassung.....	291

7.4	Bedeutsame Aufgaben der praktischen Abschlussprüfung – Zweite Konklusion unter Berücksichtigung der argumentativen Validierung	293
7.5	Finale Synthese der Ergebnisse unter Berücksichtigung der theoretischen Bezüge – Diskussion und Interpretation	294
7.6	Kritische Rezension der Ergebnisse.....	297
8	Implikationen für Praxis und Forschung.....	299
8.1	Didaktische Empfehlungen für die Prüfungspraxis	299
8.2	Forschungsdesiderata	300
9	Literaturverzeichnis	302

Anhang

Anhang I	Informationsschreiben für Teilnehmende der systematischen Experteninterviews	321
Anhang II	Einverständniserklärung für Teilnehmende der systematischen Experteninterviews	322
Anhang III	Leitfaden zur Durchführung der systematisierenden Experteninterviews	323
Anhang IV	Kategoriensystem – Dimensionen und Ausprägungen.....	326
Anhang V	E-Mail-Anschreiben an Teilnehmende der standardisierten Fragebogenerhebung	327
Anhang VI	Fragebogen der standardisierten Erhebung zur argumentativen Vali- dierung	328